

Vorsicht! Trickbetrüger geben sich als Polizisten aus - So schützen Sie sich!

Ein geistreicher Nachbar verhinderte in Wien-Favoriten einen Betrug an einer 92-jährigen Rentnerin durch einen falschen Polizisten.

Wien-Favoriten, Österreich - Einer besonders aufmerksamen Nachbarin ist es zu verdanken, dass eine 92-jährige Pensionistin in Wien-Favoriten einem perfiden Telefonbetrug entkam. Laut **Kosmo** erhielt die Rentnerin einen Anruf von einem Betrüger, der sich als Polizist ausgab und behauptete, ihr Konto sei Ziel eines Betrugs. Er forderte sie auf, ihr Geld abzuheben, da dieses auf der Bank nicht mehr sicher sei. Der geschickte Täter ließ die Frau sogar mit einem von ihm organisierten Taxi zu den Bankfilialen fahren, wo sie mehrere Zehntausend Euro abhob.

Erst zu Hause informierte die Rentnerin ihren Nachbarn über den seltsamen Anruf. Dieser erkannte sofort die betrügerische Masche und verständigte die Polizei. In der Zwischenzeit versuchte der Betrüger vergeblich, die Seniorin an ihrer Wohnungstür zu erreichen. Doch gewarnt von ihrem Nachbarn öffnete sie nicht. Der Kriminelle wurde von der Polizei trotz schneller Fahndung nicht gefasst. Die Methode des Anrufbetrugs wird nicht zum ersten Mal ausgenutzt; wie die **Verbraucherzentrale** warnt, geben sich Trickbetrüger häufig als Polizisten aus und verwenden dabei die Notrufnummer 110, um das Vertrauen ihrer oft älteren Opfer zu gewinnen.

Die Betrüger gehen dabei geschickt vor und üben Druck aus, um Geld oder Wertgegenstände zu erlangen. Viele Opfer wissen nicht, dass echte Polizeidienststellen niemals telefonisch um die

Herausgabe von Wertsachen bitten würden. Sie setzen betroffene Personen mit erfundenen Geschichten unter Druck, wobei oft auch Drohungen und Angst vor rechtlichen Konsequenzen zum Einsatz kommen. Diese betrügerischen Anrufe haben sich zunehmend verbreitet, und eine Vorsicht ist dringend geboten, wie die Verbraucherschützer eindringlich betonen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Wien-Favoriten, Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • www.verbraucherzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at